



Kanton Bern
Canton de Berne

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Spitalamt

Rathausgasse 1
Postfach
3000 Bern 8
+41 31 633 79 65 (Telefon)
+41 31 633 79 67 (Telefax)
info.spa@be.ch
www.be.ch/gsi

ICD-Codes zur SPLG Rehabilitation BE

**des Kantons Bern zuhanden der
Listenspitäler**

**zu den Leistungsaufträgen gemäss den
Spitalplanungsleistungsgruppen (Version
2020_01.00)**

REHABILITATION

Inhaltsverzeichnis

1	Ziel und Zweck	3
2	ICD-Codes entsprechend der SPLG-Systematik Rehabilitation BE	4
2.1	Muskuloskelettale Rehabilitation.....	4
2.2	Neurologische Rehabilitation	7
2.3	Rehabilitation Querschnittgelähmter	10
2.4	Kardiovaskuläre Rehabilitation	12
2.5	Pulmonale Rehabilitation	14
2.6	Internistische und Onkologische Rehabilitation.....	17
2.7	Psychosomatische Rehabilitation	22
2.8	Geriatrische Rehabilitation.....	24

1 Ziel und Zweck

Das vorliegende Dokument „ICD-Codes zur SPLG-Systematik Rehabilitation des Kantons Bern“ (ICD-Codes Rehabilitation BE) beinhaltet die für die Leistungsbereiche resp. Leistungsgruppen Rehabilitation anwendbaren Diagnose-Codes entsprechend der SPLG-Systematik Rehabilitation des Kantons Bern.

Die ICD-Codes Rehabilitation BE sind für die Listenspitäler verbindlich und Grundlage für das Leistungsauftragscontrolling (LACTRL¹), welches das Spitalamt unter Verwendung des Gruppierungs-Algorithmus (Reha-Grouper), durchführt.

In den nachfolgenden Auflistungen sind ICD-Codes teilweise in Klammern gesetzt. Diese in (Klammern) gesetzten Behandlungen können in der betreffenden Leistungsgruppe erbracht und zu Lasten der OKP abgerechnet werden, jedoch werden diese Diagnosen im Rahmen der technischen Gruppierung (jeder ICD-Code kann nur einer einzigen Leistungsgruppe zugeordnet werden) durch den Reha Grouper einer anderen Leistungsgruppe zugeordnet.

¹ Vgl. «Anforderungen und Erläuterungen SPLG Rehabilitation BE» (Version 2017_01.00), Ziffer 4.7, www.spitalliste.be.ch.

2 ICD-Codes entsprechend der SPLG-Systematik Rehabilitation BE

2.1 Muskuloskeletale Rehabilitation

1. Rehabilitationsrelevante Grunderkrankung (Hauptdiagnose ICD)	
A00-B99	I. Bestimmte Infektiöse und parasitäre Krankheiten
A69	Sonstige Spirochätenkrankheiten
B33	Sonstige Viruskrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
C00-D48	II. Neubildungen
C40-C41	Bösartige Neubildungen des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten sowie sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
(C43.5-C43.7)	Teilbereich von "Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut"
(C49)	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C76.3, C76.4, C76.5, C79.2, C79.5, (C79.8)	Teilbereich von "Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisation"
D03, D04	Teilbereich von "In-situ-Neubildungen"
D16, (D17, D21)	Teilbereich von "Gutartige Neubildungen"
(D42-D43)	Teilbereich von "Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens"
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems
G54, G56-G59	Teilbereich von "Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus"
G71-G73	Teilbereich von «Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels»
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems
I00	Rheumatisches Fieber ohne Angabe einer Herzbeteiligung
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
M00-M03	Infektiöse Arthropathien
M05-M14	Entzündliche Polyarthropathien
M15-M19	Arthrose
M20-M25	Sonstige Gelenkrankheiten
(M30-M31)	Teilbereich von „Systemkrankheiten des Bindegewebes“
M32-M36	Teilbereich von "Systemkrankheiten des Bindegewebes"
M40-M43	Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M45-M49	Spondylopathien
M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
M60-M63	Krankheiten der Muskeln
M65-M68	Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M70-M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes
M80-M85	Veränderungen der Knochendichte und -struktur
M86-M90	Sonstige Osteopathien
M91-M94	Chondropathien
M95-M99	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen und Deformitäten
Q65-Q79	Angeborene Fehlbildungen und Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborfunde, die anderorts nicht klassifiziert sind
R26, R27, R29.0, R29.2, R29.3, R29.4, R29.6, R29.8	Teilbereich von "Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen"
R52, R56	Teilbereich von «Allgemeinsymptome» (Schmerz, andernorts nicht klassifiziert, Krämpfe, andernorts nicht klassifiziert)

R93.6, R93.7	Teilbereich von «Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Extremitäten sowie sonstiger Abschnitte des Muskel-Skelett-Systems»
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen
S01, S02, S03, S05, S07, S08, S09	Teilbereich von "Verletzungen des Kopfes"
S10-S13, S16-S17, S19	Teilbereich von "Verletzungen des Halses"
S20-S23, (S29)	Teilbereich von "Verletzungen des Thorax"
S30-S33, S38, S39	Teilbereich von "Verletzungen des Abdomens, Lumbosakralgegend, Lendenwirbelsäule und Beckens"
S40-S49	Verletzungen der Schulter und des Oberarms
S50-S59	Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarms
S60-S69	Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
S90-S99	Verletzungen der Knöchelregion und des Fusses
T00-T07	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen
T08-T14	Verletzungen nicht näher bezeichneter Teile des Rumpfes, der Extremitäten und anderer Körperregionen
T79.6, T79.8, T79.9	Teilbereich von "Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas"
T81.0, T81.2, T81.3, T84, T87	Teilbereich von "Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung andernorts nicht klassifiziert"
T91.0-T91.2, T91.4-T91.9, T92-T94, T98	Teilbereich von "Folgen von Verletzungen, Vergiftungen und sonstigen Auswirkungen äusserer Ursachen"
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen
Z44	Versorgung mit und Anpassen einer Ektoprothese
Z46.7	Versorgung mit und Anpassen eines orthopädischen Hilfsmittels
Z50.1	Sonstige Physiotherapie
Z50.7	Arbeitstherapie und berufliche Rehabilitationsmaßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
Z89	Extremitätenverlust
Z94.6	Zustand nach Knochen transplantation
Z96.6	Vorhandensein von orthopädischen Gelenkimplantaten
Z96.7	Vorhandensein von anderen Knochen- und Sehnenimplantaten
Z98.1	Zustand nach Arthrodesen
Z99.3	Langzeitige Abhängigkeit vom Rollstuhl
	Zustand nach Operation
	Zustand nach Operation
	- wegen entzündungs- oder stoffwechselbedingter Krankheiten
	- wegen degenerativer muskuloskelettaler Erkrankungen
	- wegen angeborener oder erworbener Fehlbildungen der Bewegungsorgane
	- wegen Verletzung der Bewegungsorgane

2. Krankheitsfolgen (ICF)	
Körperfunktionen/-strukturen	<ul style="list-style-type: none"> • schwere muskuloskelettale Erkrankungen und gravierende Multimorbidität mit einem krankheitsabhängigen Bedarf an stationärer Betreuung <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Komplikationen nach orthopädischen und neurologischen Eingriffen • Status nach Polytraumata • Status nach Amputation und prothetische Versorgung • Polysymptomatik mit psychosomatischer Überlagerung mit folgenden charakterischen Schädigungen; häufig einhergehend mit einem chronischen, rezidivierenden, bei entzündlicher Ursache oft schubweise und progredientem Krankheitsverlauf: • Oft irreversibler Verlust oder Normabweichung in der Körperstruktur und/oder -funktion der Bewegungsorgane, des Nervensystems sowie bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen weiterer Organsysteme
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • In der Regel multiple Beeinträchtigungen der Aktivitäten primär im Bereich der Mobilität (Aufrechterhaltung oder Veränderung der Körperhaltung; Beweglichkeit, Fortbewegung, Geschicklichkeit) sowie in der Ausübung von Kulturtechniken, der Ausübung der Aktivitäten des täglichen Lebens (praktisch-motorisch, Selbstversorgung) und der beruflichen Tätigkeit, des notwendigen Krankheitsmanagements und den Krankheitsbewältigungs- bzw. Kompensationsstrategien
Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> • Folgen der körperlichen Beeinträchtigung der Selbstständigkeit im Alltag und Beruf, der Mobilität, der Beschäftigung, sozialen Integration und wirtschaftlichen Eigenständigkeit können nur voll oder teilweise durch Hilfsmittel und Fremdhilfe aufrechterhalten werden.
3. Eintrittskriterien	
patientenbezogen	<ul style="list-style-type: none"> • Patient/in ist für ein zielgerichtetes interdisziplinäres Therapieprogramm physisch und psychisch ausreichend belastbar • drohende Chronifizierungs-/Invalidisierungstendenz • nur unter ärztlicher, therapeutischer und pflegerischer Überwachung zumutbarer und verantwortbarer Leistungs- und Belastungsaufbau • ausgeprägte psychosoziale Problematik mit Bedarf an Milieuwechsel • für eine Rehabilitation ungünstige häusliche oder berufliche Bedingungen
angebotsbezogen	<ul style="list-style-type: none"> • ambulante Rehabilitation unzumutbar (wegen ungenügender Mobilität) • Intensität und Interdisziplinarität der Behandlung im ambulanten Rahmen nur unzureichend möglich • erwiesene Ineffektivität ambulanter Rehabilitationsmassnahmen • Wohnlage ohne (angemessene) ambulante Rehabilitationsmöglichkeiten
4. Behandlungsbedarf	
ärztlich	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarf an fachärztlicher rehabilitativer Versorgung und medizinischer Betreuung
therapeutisch	<ul style="list-style-type: none"> • krankheits- und störungsspezifischer Bedarf an differenzierter multimodaler Therapie (Physio-, physikalische-, Ergo-, und medizinische Trainingstherapie, psychologische Beratung/Behandlung, Ernährungsberatung, Gesundheitsbildung, Patienten- und Angehörigen-schulung, soziale und berufliche Beratung, Selbsthilfe)
pflegerisch	<ul style="list-style-type: none"> • hoher, differenzierter Bedarf an aktivierender und Rehabilitationspflege

2.2 Neurologische Rehabilitation

1. Rehabilitationsrelevante Grunderkrankung (Hauptdiagnose ICD)	
A00-B99	I. Bestimmte Infektiöse und parasitäre Krankheiten
A32.1	Meningitis und Meningoenzephalitis durch Listerien
A32.9	Listeriose, nicht näher bezeichnet
A39.0	Meningokokkenmeningitis
A80-A89	Virusinfektionen des Zentralnervensystems
B00	Infektionen durch Herpesviren [Herpes simplex]
B01.1	Varizellen-Enzephalitis
B02.0	Zoster-Enzephalitis
B02.2	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
B37.5	Candida-Meningitis
B45.1	Kryptokokkose des Gehirns
B58.2	Meningoenzephalitis durch Toxoplasmen
B91	Folgestände der Poliomyelitis
C00-D48	II. Neubildungen
C70-C72	Teilbereich von «Bösartige Neubildungen des Auges, des Gehirns und sonstiger Teile des Zentralnervensystems» (Tumore des zentralen und peripheren Nervensystems)
C79.3, C79.4	Teilbereich von «Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen»
D32-D33, D35.2, D36.1	Teilbereich von «Gutartige Neubildungen»
D42-D43	Teilbereich von «Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens» (Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Meningen, Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems)
(E14.4)	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus, mit neurologischen Komplikationen
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems
G00-G09	Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems
G10-G13	Teilbereich von "Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen"
G20-G26	Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen (z.B. Morbus Parkinson)
G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Zentralnervensystems
G35-G37	Demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems (z.B. Multiple Sklerose)
G40, G41, G43, G44, G45.0-G45.3, G45.4-G45.9, G46, G47	Teilbereich von «Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems» (z.B. Epilepsie)
G50-G53, G55	Teilbereich von "Krankheiten von Nerven,-wurzeln und-plexus"
G60-G64	Neuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems (z.B. Guillain-Barré-Syndrom)
G70	Myasthenia gravis und sonstige neuromuskuläre Krankheiten
G80, G81, G83	Teilbereich von "Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome"
G90-G99	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z.B. anoxische Hirnschädigung)
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems
I60-I69	Cerebrovaskuläre Krankheiten
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben
P11	Sonstige Geburtsverletzungen des Zentralnervensystems
P21	Asphyxie unter der Geburt
P35	Angeborene Viruskrankheiten
P91	Sonstige zerebrale Störungen beim Neugeborenen

Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems
(Q10-Q18)	Angeborene Fehlbildungen des Auges, des Ohres, des Gesichtes und des Halses
R00-R99	XVIII. Symptome und abnormale klinische Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind
R29.5	Neurologischer Neglect
R40-R44	Teilbereich von "Symptome, die das Erkennungs- und Wahrnehmungsvermögen, die Stimmung und Verhalten betreffen"
R47-R48	Teilbereich von "Symptome, die die Sprache und die Stimme betreffen"
R51	Kopfschmerz
R90	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik des Zentralnervensystems
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen
S04	Verletzung von Hirnnerven
S06	Intrakranielle Verletzung
(S13), (T91.8)	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe, Folgen sonstiger näher bezeichneter Verletzungen des Halses und des Rumpfes (z.B. Schleudertrauma)
S14, S24, S34	Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Halshöhe, Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Thoraxhöhe, Verletzung der Nerven und des lumbalen Rückenmarkes in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
T06.0-T06.2	Teilbereich von "Sonstige Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen, andernorts nicht klassifiziert"
T09.3	Verletzung des Rückenmarkes, Höhe nicht näher bezeichnet
T85.1	Mechanische Komplikation durch einen implantierten elektronischen Stimulator des Nervensystems
T90	Folgen von Verletzungen des Kopfes
T91.3	Folgen einer Verletzung des Rückenmarkes
(T91.8)	Folgen sonstiger näher bezeichneter Verletzungen des Halses und des Rumpfes
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen
Z46.2	Versorgen mit und Anpassen von anderen medizinischen Geräten oder Hilfsmitteln für das Nervensystem oder für spezielle Sinnesorgane
Z50.5	Logopädische Behandlung [Therapie von Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen]
Z86.6	Krankheiten des Nervensystems oder der Sinnesorgane in der Eigenanamnese
2. Krankheitsfolgen (ICF)	
Körperfunktionen/ -strukturen	<ul style="list-style-type: none"> schwere neurologische Erkrankungen mit einem krankheitsabhängigen Bedarf an stationärer Betreuung mit folgenden charakteristischen Schädigungen: Störungen der aktiven und/oder passiven Beweglichkeit, der Sensibilität (inkl. Missempfindungen, Schmerzen und regionalen Schmerzsyndromen), der Sinneswahrnehmungen, der Sprachfunktion und des Sprechens, der Schluckfunktion, der Harnblasen- und Darmentleerung sowie mental/kognitive und/oder psychische Störungen
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> Beeinträchtigungen der Aktivitäten u.a. im Bereich der Selbstversorgung/-organisation, der Mobilität, des häuslichen Lebens, der Kommunikation, des Lernens und der Wissensanwendung (allgemeine Aufgaben und Anforderungen), im situationsgerechten Verhalten sowie in der Krankheitsverarbeitung
Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> Beeinträchtigungen der Teilhabe in den Bereichen der Unabhängigkeit zur Führung eines selbständigen Lebens, der Mobilität, der Bildung und Ausbildung, der Beschäftigung sowie in der sozialen Integration

3. Eintrittskriterien

patientenbezogen	<ul style="list-style-type: none">Kein Bedarf an intensivmedizinischer Überwachung/Therapie. Die Patientin / der Patient ist:<ul style="list-style-type: none">- überwiegend bewusstseinsklar- zur täglichen aktiven Mitarbeit an mehreren Therapiemassnahmen (je ca. 30-minütiger Dauer) ausreichend handlungsfähig- ausreichend interaktions- und kommunikationsfähig- zur Teilmobilisation fähig (mind. 2 Stunden kontinuierlich im Rollstuhl)- ohne konkrete Selbst, Fremd- oder Weglaufgefährdung und ohne schwere Störungen des Sozialverhaltens- Für ADL (praktisch-motorisch) weitgehend (FIM-Score >40 bzw. Barthel-Index >30) auf pflegerische Hilfe angewiesen
angebotsbezogen	<ul style="list-style-type: none">Art oder Ausmass der Schädigungen oder Beeinträchtigungen der Aktivitäten kann durch ambulante Rehabilitation nicht behandelt werdenWohnlage ohne (angemessene) ambulante Rehabilitationsmöglichkeiten
4. Behandlungsbedarf	
ärztlich	<ul style="list-style-type: none">Bedarf an fachärztlicher und (neuro-)psychologischer rehabilitativer Versorgung
therapeutisch	<ul style="list-style-type: none">krankheits- und störungsspezifischer Bedarf an differenzierter multimodaler Therapie (Physio-, Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologie, und medizinische Trainingstherapie, Hilfsmittelberatung und -schulung, Ernährungsberatung, Gesundheitsbildung, Patienten- und Angehörigenschulung, soziale und berufliche Beratung)
pflegerisch	<ul style="list-style-type: none">hoher, differenzierter Bedarf an aktivierender und rehabilitativer Krankenpflege

2.3 Rehabilitation Querschnittgelähmter

1. Rehabilitationsrelevante Grunderkrankung (Hauptdiagnose ICD)	
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems
G82	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
infolge folgender Erkrankungen und Verletzungen:	
A00-B99	I. Bestimmte Infektiöse und parasitäre Krankheiten
(A48)	Sonstige bakterielle Krankheiten, andernorts nicht klassifiziert
(A49)	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
(A80-A89)	Virusinfektionen des Zentralnervensystems
C00-D48	II. Neubildungen
(C70-C72, D33, D43)	Teilbereich von «Bösartige Neubildungen des Auges, des Gehirns und sonstiger Teile des Zentralnervensystems», Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems, Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems (Zustand nach postoperativer, strahlentherapeutischer oder konservativer Behandlung, inoperabler Residualzustand)
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems
(G00-G09)	Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems
(G11.4)	Hereditäre spastische Paraplegie
(G20-G26)	Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen (z.B. Morbus Parkinson)
(G30-G32)	Sonstige degenerative Krankheiten des Zentralnervensystems
(G35-G37)	Demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems (z.B. Multiple Sklerose)
(G60-G64)	Polyneuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems
(G70)	Myasthenia gravis und sonstige neuromuskuläre Krankheiten
(G80)	Infantile Zerebralparese (Diplegia spastica)
(G95)	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes
(G95.8)	Neurogene Harnblasenlähmungen (UMN/LMN)
(G95.83)	Spinale Spastik der quergestreiften Muskulatur
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems
(I65)	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
(M47)	Spondylose
(M99.2)	Subluxationsstenose des Spinalkanals
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten
(Q00-Q07)	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen
(S14, S24, S34)	Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in HalshöheHirn- oder Rückenmarksverletzungen, Verletzung der Nerven und des Rückenmarkes in Thoraxhöhe, Verletzung der Nerven und des lumbalen Rückenmarkes in Höhe des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
2. Krankheitsfolgen (ICF)	
Körperfunktionen/-strukturen	Schwere Störungen der Nervenfunktionen <ul style="list-style-type: none"> mit folgenden charakteristischen Schädigungen: <ul style="list-style-type: none"> Störungen der willkürkontrollierten Beweglichkeit (motorische Lähmung), der Berührungs-, Schmerz-, Temperatur-, und Tiefensensibilität (sensible/sensorische Lähmung), der Harnblasen-, Mastdarm- und Sexualfunktion sowie der Schweißdrüsensekretion und der peripheren Kreislauf- und Temperaturregulation (vegetative Lähmung) sowie innersekretorische Störungen

	<ul style="list-style-type: none"> mit folgenden Komplikationen: <ul style="list-style-type: none"> Kreislaufstörungen, Atemstörungen, metabolischen Störungen, Spasmen, Schmerzen, Frakturen, Thrombosen, Dekubitus und Pneumonie sehr häufige Komplikation der Harnwegsinfektion
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> Beeinträchtigungen der Aktivitäten u.a. im Bereich der Selbstversorgung/-organisation, der Mobilität, des häuslichen und beruflichen Lebens sowie in der Krankheitsverarbeitung
Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> Beeinträchtigungen der Teilhabe in den Bereichen der Unabhängigkeit zur Führung eines selbständigen Lebens, der Mobilität, der Bildung und Ausbildung, der Beschäftigung sowie in der sozialen Integration
3. Eintrittskriterien	
patientenbezogen	<p>Zum Zeitpunkt des Eintritts in die Erst-Rehabilitation verfügt die Patientin / der Patient über folgende Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> abgeschlossene Akutversorgung: Notfallversorgung und initiale Behandlung abgeschlossen, gegebenenfalls weitere chirurgisch-medizinische Behandlungen notwendig, für Rehabilitationsbehandlungen genügend stabile Vitalfunktionen, möglicherweise beatmungspflichtig und Überwachung/Behandlung auf Wachstation Für ADL (praktisch-motorisch) erheblich auf pflegerische Hilfe angewiesen Erheblich/vollständig eingeschränkte Mobilisation und nur begrenzt fähig zur kooperativen Mitarbeit in der Regel Sonden-/ parenterale Ernährung erforderlich in der Regel keine Kontrolle der Ausscheidungsfunktionen
angebotsbezogen	<ul style="list-style-type: none"> Art oder Ausmass der Schädigungen oder Beeinträchtigungen der Aktivitäten können durch ambulante Rehabilitation nicht ausreichend behandelt werden Wohnlage ohne (angemessene) ambulante Rehabilitationsmöglichkeiten
4. Behandlungsbedarf	
ärztlich	<ul style="list-style-type: none"> hoher (auch kurativ-)medizinischer ärztlich/pflegerischer Überwachungs-, Behandlungs- und Betreuungsaufwand, inkl. erforderlicher intensivmedizinischer Überwachung bzw. Intervention
therapeutisch	<ul style="list-style-type: none"> krankheits- und störungsspezifischer Bedarf an differenzierter multimodaler Therapie (Physio-, physikalische Therapie, medizinische Trainings-, Ergo- und Schmerztherapie, Logopädie, klinische Psychologie, Hilfsmittelberatung und -schulung, Ernährungs- und Diabetesberatung, Gesundheitsbildung, Patienten- und Angehörigenschulung, soziale und berufliche Beratung, Selbsthilfe) hoher spezifischer Therapiebedarf, d.h. mehrere Stunden am Tag, teilweise durch mehrere Therapeuten gleichzeitig
pflegerisch	<ul style="list-style-type: none"> hoher Pflegeaufwand und maximale Hilfsbedürftigkeit: Intensiv- und Rehabilitationspflege mehr als 1,5 Std. täglich, i.d.R. Inkontinenzbehandlung

2.4 Kardiovaskuläre Rehabilitation

1. Rehabilitationsrelevante Grunderkrankung (Hauptdiagnose ICD)	
A00-B99	I. Bestimmte Infektiöse und parasitäre Krankheiten
B37.6	Candida-Endokarditis
C00-D48	II. Neubildungen
D15.1	Herz
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
(E10)	Diabetes mellitus, Typ 1
(E11)	Diabetes mellitus, Typ 2
(E14.5)	Nicht näher bezeichneter Diabetes mellitus, mit peripheren vaskulären Komplikationen
(E78)	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels und sonstige Lipidämien
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems
(I00), I01-I02	Akutes rheumatisches Fieber
I05-I09	Chronische rheumatische Herzkrankheiten
I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten
I26-I28	Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufs
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
I95-I99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
O90.3	Kardiomyopathie im Wochenbett
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten
Q20-26	Teilbereich von "Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems"
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind
R00	Störungen des Herzschlages
R01	Herzgeräusche und andere Herz-Schallphänomene
R07.2	Präkordiale Schmerzen
R93.1	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik des Herzens und des Koronarkreislaufes
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen
S26	Verletzung des Herzens
T82.0	Mechanische Komplikation durch eine Herzklappenprothese
T82.2	Mechanische Komplikation durch Koronararterien-Bypass und Klappentransplantate
T82.3	Mechanische Komplikation durch sonstige Gefäßtransplantate
T82.5	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen
T82.6	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Herzklappenprothese
T82.7	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
T82.8	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
T82.9	Nicht näher bezeichnete Komplikation durch Prothese, Implantat oder Transplantat im Herzen und in den Gefäßen
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen
Z45.0	Anpassung und Handhabung eines kardialen (elektronischen) Geräts
Z50.0	Rehabilitationsmaßnahmen
(Z72)	Probleme mit Bezug auf die Lebensführung

(Z73)	Probleme mit Bezug auf Schwierigkeiten bei der Lebensbewältigung
Z86.7	Krankheiten des Kreislaufsystems in der Eigenanamnese
(Z92.1)	Dauertherapie (gegenwärtig) mit Antikoagulanzen in der Eigenanamnese
Z94.1	Zustand nach Herztransplantation
Z94.3	Zustand nach Herz-Lungen-Transplantation
Z95	Vorhandensein von kardialen oder vaskulären Implantaten oder Transplantaten
Z99.4	Langzeitige Abhängigkeit vom Kunstherz
	Sekundärprävention von Risikofaktoren der koronaren Herzkrankheit
(E66)	Adipositas (Übergewicht)
(F17, Z72.0)	Psychische und Verhaltensstörungen durch Tabak (Rauchen), Konsum von Alkohol, Tabak, Arzneimitteln oder Drogen
(Z73)	Probleme mit Bezug auf Schwierigkeiten bei der Lebensbewältigung (Stress)
2. Krankheitsfolgen (ICF)	
Körperfunktionen/ strukturen	<ul style="list-style-type: none"> erhöhtes kardiovaskuläres Risiko postoperative Schmerzen und Schwäche chronische Dekonditionierung schwere Einschränkungen der Herzfunktion andere schwerwiegende Krankheiten des Herzens Zustand nach Herztransplantation psychisches Störungsbild folgende akut oder auch als Verschlechterung im chronischen Verlauf auftretende Schädigungen: Verminderte kardiale Pumpleistung, Atemnot, Belastungsschmerzen, arterielle Hypertonie, Hypotonie, Herzrhythmusstörungen, kardiovaskulär bedingte Minderperfusion, operativ bedingte Einschränkungen der Beweglichkeit/ Sensibilität, medikamentös bedingte Störungen, Angst/Phobien
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> Beeinträchtigungen der Aktivitäten im Bereich der Mobilität, der Haushalts- und Selbstversorgung, im Verhalten, in der Bewältigung von Stress und psychischen Anforderungen sowie in der Krankheitsbewältigung
Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> Beeinträchtigung der Teilhabe in der physischen und psychischen Unabhängigkeit, der Mobilität, in der sozialen Integration/Reintegration, in der Beschäftigung sowie in der ökonomischen Eigenständigkeit
3. Eintrittskriterien	
patientenbezogen	<ul style="list-style-type: none"> Eingeschränkte körperliche Leistungsfähigkeit der Patientinnen / Patienten überdurchschnittlich hohe körperliche Leistungsfähigkeit der Patientinnen / Patienten (z.B. nach minimal-invasiver OP) Patient/in ist für ein täglich mehrstündiges Therapieprogramm physisch und psychisch ausreichend belastbar ausreichend mobil (mindestens zimmermobil) komplizierte Krankheitsbewältigung für eine Rehabilitation ungünstige häusliche oder berufliche Bedingungen
angebotsbezogen	<ul style="list-style-type: none"> Wohnlage ohne (angemessene) ambulante Rehabilitationsmöglichkeiten
4. Behandlungsbedarf	
ärztlich	<ul style="list-style-type: none"> Bedarf an fachärztlicher rehabilitativer Versorgung
therapeutisch	<ul style="list-style-type: none"> Bedarf an krankheits- und störungsspezifischer strukturierter Bewegungstherapie und Sekundärprophylaxe (Ausdauer-/Geländetraining, Bewegungs-/Sporttherapie, Physiotherapie, psychologische/psychotherapeutische Betreuung, Ernährungsberatung, Gesundheitsbildung, Entspannungstherapie/-techniken, Sozialberatung, Initiierung weiterführender Massnahmen)
pflegerisch	<ul style="list-style-type: none"> Bedarf an Pflege

2.5 Pulmonale Rehabilitation

1. Rehabilitationsrelevante Grunderkrankung (Hauptdiagnose ICD)	
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten
A31.0	Infektion der Lunge durch sonstige Mykobakterien
A42	Aktinomykose
A48.1	Legionellose mit Pneumonie
B05	Masern
B25.0	Pneumonie durch Zytomegalieviren
B37.1	Kandidose der Lunge
B38-B42	Teilbereich der Mykosen (Kokzidioidomykose, Histoplasmose, Blastomykose, Parakokzidioidomykose, Sporotrichose)
B44.0	Invasive Aspergillose der Lunge
B44.1	Sonstige Aspergillose der Lunge
B45.0	Kryptokokkose der Lunge
B46	Zygomycose
B59	Pneumozytose
B67.1	Echinococcus-granulosus-Infektion [zystische Echinokokkose] der Lunge
C00-D48	II. Neubildungen
C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C38.2, C38.3, C38.4, C39	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura; Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen des Atmungssystems und sonstiger intrathorakaler Organe
C78.0 -C78.3	Teilbereich von «Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane»
D02	Carcinoma in situ des Mittelohres und des Atmungssystems
(D14.3), D15.2	Teilbereich von "Gutartige Neubildungen"
D38.1, D38.3	Teilbereich von "Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe"
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems
D86.0	Sarkoidose der Lunge
E00-E90	IV. Endokrine Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
(E 66.2)	Übermäßige Adipositas mit alveolärer Hypoventilation
(E84.0)	Zystische Fibrose mit Lungenmanifestationen
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems
(G47)	Schlafstörungen (Schlafapnoe/ Nächtliche Atemstörung)
(G71/G72)	Primäre Myopathien, sonstige Myopathien (mit begleitender Atemproblematik)
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems
I26-I28	Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufs
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems
J10-J18	Teilbereich von «Grippe und Pneumonie» (postakut)
J20-J22	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege
J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege (COPD)
J60-J70	Lungenkrankheiten durch exogene Substanzen
J80-J84	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane, die hauptsächlich das Interstitium betreffen
J85-J86	Purulente und nekrotisierende Krankheitszustände der unteren Atemwege
J90-J94	Sonstige Krankheiten der Pleura
J95-J99	Sonstige Krankheiten des Atmungssystems
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskelskelettsystems und des Bindegewebes
(M40)	Kyphose und Lordose (mit begleitender Atemproblematik)

(M41)	Skoliose (mit begleitender Atemproblematik)
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben
P22	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
Q00-Q99	XVII Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien
Q30-Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme Laborbefunde, die andernorts nicht näher klassifiziert sind
R04.2, R04.8	Hämoptoe; Blutung aus sonstigen Lokalisationen in den Atemwegen
R05, R06	Husten; Störungen der Atmung
R07.3, R07.4	Sonstige Brustschmerzen; Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet
R09	Sonstige Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen
R91	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Lunge
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äusserer Ursachen
S27-S29	Teilbereich von «Verletzungen des Thorax»
T17	Fremdkörper in den Atemwegen
T71, T75	Teilbereich von «Sonstige nicht näher bezeichnete Schäden durch äussere Ursachen»
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen
Z43.0	Versorgung künstlicher Körperöffnungen
Z87.0	Krankheiten des Atmungssystems in der Eigenanamnese
Z90.2	Verlust der Lunge [Teile der Lunge]
Z94.2	Zustand nach Lungentransplantation
Z99.0	Langzeitige Abhängigkeit vom Aspirator
Z99.1	Langzeitige Abhängigkeit vom Respirator
2. Krankheitsfolgen (ICF)	
Körperfunktionen- /Strukturen	<ul style="list-style-type: none"> schwere Lungenerkrankung (v. a. COPD) mit einem krankheitsabhängigen Bedarf an stationärer Betreuung mit folgenden akut oder auch als Verschlechterung im chronischen Verlauf auftretenden charakteristischen Schädigungen: Verminderte Ventilation und Gasaustausch, Atemnot, chronischer Husten, schlafbezogene Atmungsstörungen, muskuläre Dysfunktion (Atem- und Skelettmuskulatur), Ernährungsstörungen, verminderte kardiopulmonale Leistungsfähigkeit, thorakale Schmerzen sowie psychische Krankheitsfolgen
Aktivitäten / Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe u.a. im Bereich der Mobilität, der Selbstversorgung, des häuslichen Lebens, der interpersonellen Beziehungen, dem Umgang mit Stress und anderen psychischen Anforderungen, bedeutenden Lebensbereichen (Schulbildung und Ausbildung, Erwerbstätigkeit etc.) sowie dem Gemeinschafts-/sozialen und staatsbürgerlichen Leben
3. Eintrittskriterien	
patientenbezogen	<ul style="list-style-type: none"> drohende Chronifizierungs-/Invalidisierungstendenz Patient/in ist für ein täglich mehrstündiges Therapieprogramm physisch und psychisch ausreichend belastbar Bedarf an Milieuwechsel
angebotsbezogen	<ul style="list-style-type: none"> Art oder Ausmass der Schädigungen oder Beeinträchtigungen der Aktivitäten kann durch ambulante Rehabilitation nicht behandelt werden erwiesene Ineffektivität ambulanter Rehabilitationsmassnahmen bei weiterhin feststellbarem Rehabilitationspotential Wohnlage ohne (angemessene) ambulante Rehabilitationsmöglichkeiten

4. Behandlungsbedarf

ärztlich	<ul style="list-style-type: none">• Bedarf an fachärztlicher rehabilitativer Versorgung
therapeutisch	<ul style="list-style-type: none">• Bedarf an krankheits- und störungsspezifischer strukturierter medizinischer Trainings-therapie und Sekundärprophylaxe (Gesundheitsbildung/-training, Raucherentwöhnung), medizinische Trainings-, Physio- /Atemtherapie, Ergotherapie, Ernährungsberatung, psychologische Betreuung, Entspannungstherapie, Sozialberatung, Initiierung von Nachsorgeleistungen und Schulung in Heimventilation
pflegerisch	<ul style="list-style-type: none">• Bedarf an aktivierender und Rehabilitationspflege

2.6 Internistische und Onkologische Rehabilitation

1. Rehabilitationsrelevante Grunderkrankung (Hauptdiagnose ICD)	
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten
A31.8, A31.9, A32.7, A33, A35, A37, A39.4, A40, A41, A46, A48.0, A48.3, A48.8 A49, A51-A54, A60, A92-A99	Teilbereich von «Sonstige bakterielle Krankheiten»
B01.8, B01.9; B02.3, B02.7, B02.8, B02.9	Teilbereich von «Virusinfektionen, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet sind»
B15-B19	Virushepatitis
B20-B24	HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]
B25.1, B25.2, B25.8, B25.9, B26, B27, B34	Teilbereich von «Sonstige Viruskrankheiten»
B37.4, B37.7, B37.8, B37.9, B44.7, B44.8, B44.9, B49	Teilbereich von "Mykosen"
B50, B55, B58.0, B58.1	Teilbereich von "Protozoenkrankheiten"
B67.0, B67.5-B67.8	Teilbereich von "Echinokokkose"
B95-B97	Teilbereich von «Bakterien, Viren und sonstige Infektionserreger als Ursache von Krankheiten, die in anderen Kapiteln klassifiziert sind»
C00-D48	II. Neubildungen (Tumorleiden verschiedener Organe oder Systeme vor und nach Operationen, Strahlen- oder Chemotherapie)
C00-C14	Bösartige Neubildungen der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane
C30-C33, C37, C38.0	Teilbereich von «Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe»
C43-C44	Melanom und bösartige Neubildungen der Haut
C45-C49	Bösartige Neubildungen des mesothelialen Gewebes und des Weichteilgewebes
C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]
C51-C58	Bösartige Neubildungen der weiblichen Genitalorgane
C60-C63	Bösartige Neubildungen der männlichen Genitalorgane
C64-C68	Bösartige Neubildungen der Harnorgane
C69	Bösartige Neubildungen des Auges und der Augenanhangsgebilde
C73-C75	Bösartige Neubildungen der Schilddrüse und sonstiger endokriner Drüsen
C76.0, C76.1, C76.2, C76.7, C77, C78.4-C78.8, C79.0, C79.1, C79.6, C79.8, C80	Teilbereich von «Bösartige Neubildungen ungenau bezeichneter sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen»
C85, C88	Teilbereich von «Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet»
C97	Bösartige Neubildungen als Primärtumoren an mehreren Lokalisationen
D00, D01, D05-D09	Teilbereich von «In-Situ-Neubildungen»
D12-D14, D15.0 D17-D19, D21, D24-D28, D29-D30, D34, D35.0, D35.1, D36.9	Teilbereich von "Gutartige Neubildungen"
D37, D38.0, D38.4, D39-D41; D44-D48	Teilbereich von "Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens"

D50-D89	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe
D50-D53	Alimentäre Anämien
D55-D59	Hämolytische Anämien
D60-D64	Aplastische und sonstige Anämien
D65-D69	Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
D70-D77	Sonstige Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe
D80-D85, D86.1, D86.2, D86.8, D86.9, D87-D89, D90	Teilbereich von «Bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems»
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse
E10-E14	Diabetes Mellitus
E15-E16	Sonstige Störungen der Blutglukose-Regulation und der inneren Sekretion des Pankreas
E20-E27, E32, E34, E35	Teilbereich von «Krankheiten sonstiger endokriner Drüsen»
E40-E44, E46	Teilbereich von «Mangelernährung»
E50-E64	Sonstige alimentäre Mangelzustände
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung
E70-E90	Stoffwechselstörungen
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems
G45.3	Amaurosis fugax
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems
I80-I89	Krankheiten der Venen, Lymphgefäße und der Lymphknoten, andernorts nicht klassifiziert
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems
K11-K14	Teilbereich von "Krankheiten der Mundhöhle, der Speicheldrüse und des Kiefers"
K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums
K35-K38	Krankheiten der Appendix
K40-K46	Hernien
K50-K52	Nichtinfektiöse Enteritis und Kolitis
K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes
K70-K77	Krankheiten der Leber
K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas
K90-K93	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
M30-M31	Teilbereich von "Systemkrankheiten des Bindegewebes"
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten
Q27-Q28	Teilbereich von "Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems"
Q39-Q45	Teilbereich von "Sonstige angeborene Fehlbildungen d. Verdauungssystems"
Q50-Q64	Angeborene Fehlbildungen des Harnsystems und der Genitalorgane
R00-R99	XVIII. Symptome u. and. abnorme klinische u. Laborbefunde a.o.n.k.
R02, R03	Gangrän, nicht andernorts klassifiziert; Abnormer Blutdruckwert ohne Diagnose
R04.0, R04.1	Epistaxis; Blutung aus dem Rachen
R10-R19	Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen
R22, R23	Teilbereich von «Symptome, die die Haut und das Unterhautgewebe betreffen»
R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen

R50, R53-R55, R57-R60, R63-R68	Teilbereich von "Allgemeinsymptome"
R70-R79	Abnorme Blutuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose
R80-R82	Abnorme Urinuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose
R93.2, R93.3, R93.4	Teilbereich von «Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik sonstiger Körperstrukturen»
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äusserer Ursachen
S15, S25	Verletzung von Blutgefässen in Halshöhe und des Thorax
S35-S37	Teilbereich von "Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens"
T18-T19	Teilbereich von «Folgen des Eindringens eines Fremdkörpers durch eine natürliche Körperöffnung» (Verdauungstrakt, Urogenitaltrakt)
T20-T32	Verbrennungen oder Verätzungen
T33-T35	Erfrierungen
T36-T50	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
T51-T65	Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen
T66-T69, T78	Teilbereich von «Sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen»
T79.3, T79.5	Teilbereich von "Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert"
T80, T81.4, T81.7, T82.4, T83, T86, T88	Teilbereich von «Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert»
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen
Z40	Prophylaktische Operation
Z41	Maßnahmen aus anderen Gründen als der Wiederherstellung des Gesundheitszustandes
Z42	Nachbehandlung unter Anwendung plastischer Chirurgie
Z43.1	Versorgung eines Gastrostomas
Z43.2	Versorgung eines Ileostomas
Z43.3	Versorgung eines Kolostomas
Z43.4	Versorgung anderer künstlicher Körperöffnungen des Verdauungstraktes
Z43.5	Versorgung eines Zystostomas
Z43.6	Versorgung sonstiger künstlicher Körperöffnungen des Harntraktes
Z43.7	Versorgung einer künstlichen Vagina
Z43.8	Versorgung sonstiger künstlicher Körperöffnungen
Z43.9	Versorgung einer nicht näher bezeichneten künstlichen Körperöffnung
Z45.1, Z45.2, Z46.5, Z46.6	Anpassung und Handhabung einer Infusionspumpe; Anpassung und Handhabung eines vaskulären Zugangs; Versorgen mit und Anpassen eines Ileostomas oder von sonstigen Vorrichtungen im Magen-Darm-Trakt; Versorgen mit und Anpassen eines Gerätes im Harntrakt
Z48	Andere Nachbehandlung nach chirurgischem Eingriff
Z51	Sonstige medizinische Behandlung
Z52	Spender von Organen oder Geweben
Z54	Rekonvaleszenz
Z80	Bösartige Neubildung in der Familienanamnese
Z84	Andere Krankheiten oder Zustände in der Familienanamnese
Z85	Bösartige Neubildung in der Eigenanamnese
Z86.0, Z86.1, Z86.2, Z86.3	Teilbereich von «Bestimmte andere Krankheiten in der Eigenanamnese» (Infektiöse oder parasitäre Krankheiten)
Z87.1	Krankheiten des Verdauungssystems in der Eigenanamnese
Z87.6	Bestimmte in der Perinatalperiode entstandene Zustände in der Eigenanamnese

Z88	Allergie gegenüber Arzneimitteln, Drogen oder biologisch aktiven Substanzen in der Eigenanamnese
Z90.1	Verlust der Mamma(e) [Brustdrüse]
Z90.3	Verlust von Teilen des Magens
Z90.4	Verlust anderer Teile des Verdauungstraktes
Z90.5	Verlust der Niere(n)
Z90.6	Verlust anderer Teile des Harntraktes
Z90.7	Verlust eines oder mehrerer Genitalorgane
Z90.8	Verlust sonstiger Organe
Z93	Vorhandensein einer künstlichen Körperöffnung
Z94.0	Zustand nach Organ- oder Gewebetransplantation
Z94.4	Zustand nach Lebertransplantation
Z94.8	Zustand nach sonstiger Organ- oder Gewebetransplantation
Z96.0	Vorhandensein von urogenitalen Implantaten
Z96.1	Vorhandensein eines intraokularen Linsenimplantates
Z96.2	Vorhandensein von Implantaten im Gehörorgan
Z96.3	Vorhandensein eines künstlichen Larynx
Z96.4	Vorhandensein von endokrinen Implantaten
Z98.0	Zustand nach intestinalem Bypass oder intestinaler Anastomose
Z99.2	Langzeitige Abhängigkeit von Dialyse bei Niereninsuffizienz
2. Krankheitsfolgen (ICF)	
Körperfunktionen/-strukturen	<ul style="list-style-type: none"> • charakteristische tumor- und therapiebedingte Schädigungen je nach onkologischer Erkrankung, befallenem Organ und durchgeführter Therapie • isolierte aktive internmedizinische Erkrankungen, die eine rehabilitationsbedürftige Funktions- und Partizipationsstörung verursachen und die nicht durch andere Spezialprogramme abgedeckt sind. • gleichzeitiges Vorliegen mehrerer behandlungsbedürftiger, durch die Erkrankung mehrerer Organe oder Organsysteme verursachter Krankheitsbilder (internistische Leiden oder Zustand nach chirurgischen Eingriffen) mit komplizierten oder protrahierten Verlaufsformen und bereits vorliegenden Folgeerkrankungen weiterer Organe oder Organsysteme mit resultierenden multifunktionalen Störungen bzw. psychischen Beeinträchtigungen; komplexe Risikofaktorenkonstellation
Aktivitäten/Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> • Beeinträchtigungen der Aktivitäten und der Teilhabe u.a. im Bereich der Mobilität, der Selbstversorgung, des häuslichen Lebens, der interpersonellen Beziehungen, dem Umgang mit Stress und anderen psychischen Anforderungen, bedeutenden Lebensbereichen (Schulbildung und Ausbildung, Erwerbstätigkeit etc.) sowie dem Gemeinschafts-/sozialen und staatsbürgerlichen Leben.
3. Eintrittskriterien	
patientenbezogen	<ul style="list-style-type: none"> • kein Vorliegen einer terminalen Tumorerkrankung • abgeschlossene onkologische Diagnostik und Therapie (OP, Strahlentherapie) • keine Behinderung der Rehabilitation durch Immun- und Chemotherapie • Die Patientin / der Patient ist ausreichend mobil • Die Patientin / der Patient ist für ein täglich mehrstündiges Therapieprogramm psychisch und physisch ausreichend belastbar • aktive Kooperation und Compliance der Patientin / des Patienten ist gewährleistet • für eine ambulante Rehabilitation ungenügende Leistungsfähigkeit bzw. ungünstige häusliche oder berufliche Bedingungen

angebotsbezogen	<ul style="list-style-type: none"> • Art oder Ausmass der Schädigungen oder Beeinträchtigungen der Aktivitäten kann durch organspezifische stationäre Spezialprogramme (z.B. muskuloskeletale, neurologische, kardiovaskuläre und pulmonale Rehabilitation) nicht abgedeckt werden. • Art oder Ausmass der Schädigungen oder Beeinträchtigungen der Aktivitäten kann durch ambulante Rehabilitation nicht behandelt werden • Wohnlage ohne (angemessene) ambulante Rehabilitationsmöglichkeiten
4. Behandlungsbedarf	
ärztlich	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarf an fachärztlicher medizinischer und psychologisch/psychiatrischer rehabilitativer Versorgung
therapeutisch	<ul style="list-style-type: none"> • krankheits- und störungsspezifischer Bedarf an differenzierter multimodaler Therapie (Physio-, physikalische, Ergo-, Schmerztherapie, psychologische Hilfen/Therapie (Coping), Ernährungsberatung, Sexualberatung, prothetische Beratung, Inkontinenzbehandlung, Stomaversorgung- und Instruktion, Gesundheitstraining, Patienten- und Angehörigenschulung, soziale und berufliche Beratung, Selbsthilfe)
pflegerisch	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarf an aktivierender und Rehabilitationspflege (spezialisierte Wund- und Stomapflege)

2.7 Psychosomatische Rehabilitation

1. Rehabilitationsrelevante Grunderkrankung (Hauptdiagnose ICD)	
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen
F00-F09	Organische, einschliesslich symptomatischer psychischer Störungen
F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
F30-F39	Affektive Störungen
F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen
F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems
G43	Migräne
G44	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
R00-R99	XVIII. Symptome u. and. abnorme klinische u. Laborbefunde a.o.n.k.
R44.1	Optische Halluzinationen
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. best. andere Folgen äusserer Ursachen
T74.1	Körperlicher Missbrauch
T74.2	Sexueller Missbrauch
T74.3	Psychischer Missbrauch
T74.8	Sonstige Formen des Missbrauchs von Personen
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen
Z50.2, Z50.3, Z50.4	Teilbereich von «Rehabilitationsmassnahmen» (Alkoholismus, bei Arzneimittel- oder Drogenabhängigkeit; Psychotherapie, andernorts nicht klassifiziert)
Z56-Z59	Teilbereich von "Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund sozioökonomischer und psychosozialer Umstände"
Z60-Z65	Teilbereich von «Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund sozioökonomischer oder psychosozialer Umstände»
Z72-Z73	Teilbereich von "Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen"
Z86.4	Missbrauch einer psychotropen Substanz in der Eigenanamnese
2. Krankheitsfolgen (ICF)	
Körperfunktionen/-strukturen	<ul style="list-style-type: none"> Durch schwere und/oder chronische somatische Krankheiten verursachte psychische Folgekrankheiten sowie psychosomatische Krankheiten mit Schädigungen in folgenden Funktionsbereichen (inkl. psychischer Funktionen): Dimensionen der Persönlichkeit, emotionale Funktionen, Funktionen der psychischen Energie und des Antriebs, der Selbstwahrnehmung, der Denk-, Körper-, Schlaf- und psychomotorischen Funktionen sowie der höheren kognitiven Leistungen
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> Beeinträchtigung der Aktivitäten insbesondere in den Bereichen des alltäglichen Verhaltens, der psychischen Belastbarkeit, der interpersonellen Beziehungen und Interaktionen, der Problemlösungsfähigkeit und der Entscheidungsfindung sowie der Umstellung und Krankheitsbewältigung
Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> Beeinträchtigung der Teilhabe insbesondere in den Bereichen der physischen und psychischen Unabhängigkeit, der sozialen Integration/Reintegration und der wirtschaftlichen Eigenständigkeit

3. Eintrittskriterien

patientenbezogen	<ul style="list-style-type: none">• Eine stark ausgeprägte psychische und/oder somatische Komorbidität bedarf intensiver klinischer Mitbehandlung• Sprachkenntnisse sowie soziale, kognitive oder emotionale Ressourcen reichen zur Teilnahme an der Rehabilitation aus• ausreichende psycho-physische Belastbarkeit der Patientin / des Patienten ist vorhanden• Kooperation und Compliance der Patientin / des Patienten ist gewährleistet• Notwendigkeit einer zeitweisen Entlastung und Distanzierung vom sozialen Umfeld
angebotsbezogen	<ul style="list-style-type: none">• Art und Ausmass der Schädigungen oder Beeinträchtigungen der Aktivitäten kann durch die ambulante Rehabilitation nicht ausreichend behandelt werden.• Wohnlage ohne (angemessene) ambulante Rehabilitationsmöglichkeiten

4. Behandlungsbedarf

ärztlich	<ul style="list-style-type: none">• Bedarf an fachärztlicher somatischer und/oder psychiatrischer und psychotherapeutischer rehabilitativer Versorgung
therapeutisch	<ul style="list-style-type: none">• krankheits- und störungsspezifischer Bedarf an differenzierter multimodaler Therapie (Psychotherapie, medikamentöse, Physio-, Sport-, Ergo-, Kreativtherapie, Entspannungsverfahren, arbeitsbezogene Trainingsmassnahmen, Ernährungsberatung, Gesundheitsbildung, Sozialberatung zur Reintegration in Alltag und Beruf)
pflegerisch	<ul style="list-style-type: none">• Bedarf an aktivierender und Rehabilitationspflege

2.8 Geriatrische Rehabilitation

1. Krankheitsfolgen (ICF)	
Körperfunktionen/-strukturen	<ul style="list-style-type: none"> Gebrechlichkeit und Multimorbidität medizinische Instabilität
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> dauerhaft reduzierte bzw. stark schwankende Belastbarkeit (mit Auswirkungen auf die therapeutischen Möglichkeiten)
Teilhabe	<ul style="list-style-type: none"> Beeinträchtigung der Teilhabe insbesondere in den Bereichen der physischen und psychischen Unabhängigkeit, der sozialen Integration/Reintegration und der wirtschaftlichen Eigenständigkeit
2. Eintrittskriterien	
patientenbezogen	<ul style="list-style-type: none"> Alter: Keine Personen unter 70 Jahren. Es gelten die Definitionen von Swiss-Reha zur stationären geriatrischen Rehabilitation zur Indikationsqualität betreffend die „Altersbedingte Multimorbidität“, die „Altersbedingte Gebrechlichkeit (Frailty)“ und die „Altersbedingte Instabilität“ (vgl. http://www.swiss-reha.com/downloads/2014-01-07_swiss-reha-kriterien-schwerpunkt-ge.pdf). vitale Stabilisierung, abgeschlossene Akut-diagnostik und -therapie, kardiale und allgemeine Belastbarkeit erlaubt aktive Teilnahme an rehabilitativen Massnahmen, Zustimmung der Patientin / des Patienten zur Rehabilitation, keine rehabilitationsverhindernden Begleiterkrankungen und Komplikationen. Sprachkenntnisse sowie soziale, kognitive oder emotionale Ressourcen reichen zur Teilnahme an der Rehabilitation aus Rehabilitation ermöglicht überwiegend wahrscheinlich die Rückkehr in weitgehend autonome Wohnverhältnisse. Vor dem rehabilitationsinduzierenden akuten Ereignis bestand keine höhergradige Pflegeabhängigkeit (RAI >4). ausreichende psycho-physische Belastbarkeit der Patientin / des Patienten ist vorhanden Kooperation und Compliance der Patientin / des Patienten ist gewährleistet Notwendigkeit einer zeitweisen Entlastung und Distanzierung vom sozialen Umfeld
angebotsbezogen	<ul style="list-style-type: none"> Art und Ausmass der Schädigungen oder Beeinträchtigungen der Aktivitäten kann durch die ambulante Rehabilitation nicht ausreichend behandelt werden. Wohnlage ohne (angemessene) ambulante Rehabilitationsmöglichkeiten
3. Behandlungsbedarf	
ärztlich	<ul style="list-style-type: none"> Bedarf an fachärztlicher somatischer und/oder psychiatrischer und psychotherapeutischer rehabilitativer Versorgung
therapeutisch	<ul style="list-style-type: none"> krankheits- und störungsspezifischer Bedarf an differenzierter multimodaler Therapie (Psychotherapie, medikamentöse, Physio-, Sport-, Ergo-, Kreativtherapie, Ernährungsberatung, Gesundheitsbildung, im Bedarfsfall Sozialberatung zur Reintegration in Alltag)
pflegerisch	<ul style="list-style-type: none"> Bedarf an aktivierender und Rehabilitationspflege